

**Niederschrift**

über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses am 31.10.2007

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des 1. Beig. Thiele vom 22.10.2007 am Mittwoch, dem 31.10.2007, um 17.00 Uhr, im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Scheib waren anwesend:

I. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

1. stellv. Bürgermeister Norbert Schreier/CDU
2. Ratsmitglied Susanne Brandenburg/CDU
3. „ Peter Hancke/CDU für Walter Corbat/CDU
4. „ Ute-Lucia Krall/CDU
5. „ Claudia Schlottmann/CDU
6. „ Lothar Kaltenborn/CDU für Angelika Urban/CDU
7. „ Heinz-Georg Wingartz/CDU
8. „ Reinhard Zenker/CDU
9. „ Birgit Alkenings/SPD
10. „ Hans-Georg Bader/SPD
11. „ Anabela Barata/SPD
12. „ Torsten Brehmer/SPD
13. „ Kurt Wellmann/SPD für Dagmar Hebestreit/SPD
14. „ Rolf Mayr/SPD
15. „ Hans-Werner Schneller/SPD
16. „ Jürgen Scholz/SPD
17. „ Ludger Reffgen/BA
18. „ Peter Dahm-Korte/BA für Udo Weinrich/BA
19. „ Klaus-Dieter Bartel/Grüne
20. „ Rudolph Joseph/FDP
21. „ Werner Horzella/dUH

es fehlte:

22. Ratsmitglied Achim Kleuser/Fraktionslos

II. von der Verwaltung:

1. Bürgermeister Scheib
2. 1. Beigeordneter Thiele
3. Beigeordneter Danscheidt
4. Stadtoberverwaltungsrat Klausgrete/II/20
5. Stadtverwaltungsrat Witek/I/14
6. Stadtverwaltungsrat Wachsmann/01
7. Stadtamtsrat Becker/01, zugleich als Schriftführer

## Tagesordnung:

Gegen 17.30 Uhr wird die Sitzung zur Einwohnerfragestunde unterbrochen

### I. Öffentliche Sitzung

#### **1. Anregungen und Beschwerden**

- a) Baumpflanzung zwischen den Parkbuchten des Erikaweges, Am Anger und Lehmkuhler Weg – SV 66/098
- b) Antrag auf Unterschutzstellung des Gebäudes Reichshof, Mittelstr. 6 / Ecke Hochdähler Straße / Antrag des Museums- und Heimatvereins Hilden e.V. vom 10.03.2007 – SV 60/070
- c) Antrag auf Unterschutzstellung des Evangelischen Gemeindehauses, Schulstr. 35  
Antrag des Museums- und Heimatvereins Hilden e.V. vom 10.03.2007  
– SV 60/069

#### **2. Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses**

- a) Umbenennung einer Straße;  
hier: 1. Straße Giesenheide im Bereich der Zufahrt zu „Mc Donald's“  
und Tennisanlage Bungert  
2. Straße Lodenheide von der Auffahrt zur Brücke über den  
Nordring bis zum Wirtschaftsweg (Landwirtschaftshof Heups)  
- SV 61/181.
- b) Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Hilden;  
hier: Zufahrt zu „Mc Donald's“ und Tennisanlage Bungert (bisher:  
Giesenheide), Fuß- und Radweg von der Straße Lodenheide  
(Brücke Nordring) bis zur Zufahrt zu „Mc Donald's“ und der  
Tennisanlage Bungert (bisher: Giesenheide) - SV 61/182.
- c) Sanierung des Schmutzwassersammlers Niedenstraße/Hülsenstraße  
- SV 66/096.
- d) Regenwasserkanalsanierung Verdistraße;  
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO - SV 66/097.
- e) Regenwasserkanalneubau und -sanierung Auf der Hübben;  
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO - SV 66/101.

#### **3. Haushalts- und Finanzangelegenheiten**

- a) Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.7.2007 bis 30.09.2007 – SV 20/116

#### **4. Anträge**

- a) Gliederungstiefe des Produkthaushaltes, Budgetbildung und Produktiefe überprüfen  
– Antrag BA vom 21.08.2007 - SV 20/112
  - b) Ein Haushalt für alle - Chancengleichheit bei der städtischen Ressourcenverteilung  
- Antrag der BA vom 21.08.2007 – SV 20/111
5. Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus  
Hilden – SV 26/044
6. Antrag der Stadtmarketing Hilden GmbH auf zusätzliche Verkaufsöffnungen an Sonntagen  
im Jahr 2008 – SV 32/10
7. Fortführung des Projektes Busschule – SV 01/088-2
8. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
9. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

#### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

- 8. (Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9. (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 10. Erwerb eines bebauten Grundstückes an der Heiligenstraße  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln – SV 61/191
- 11. Gründung der HDRegioNet GmbH – SV 20/114
- 12. Vergabemitteilungen – SV 20/115

#### **I. Öffentliche Sitzung**

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer. Zur Tagesordnung stellte er fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Sodann wurde wie folgt beraten:

#### **I. Öffentliche Sitzung**

\*\*\*\*\*

# Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde hatte sich niemand gemeldet.

\*\*\*\*\*

## 1. Anregungen und Beschwerden

- a) Baumpflanzung zwischen den Parkbuchten des Erikaweges, Am Anger und Lehmkuhler Weg – SV 66/098

Ohne Aussprache bestätigte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses, entsprechend der Bürgeranregung auf dem Erikaweg zwei weitere Bäume zu pflanzen.

- b) Antrag auf Unterschutzstellung des Gebäudes Reichshof, Mittelstr. 6 / Ecke Hochdahler Straße / Antrag des Museums- und Heimatvereins Hilden e.V. vom 10.03.2007 – SV 60/070

Ohne Aussprache bestätigte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, den Antrag des Museums- und Heimatvereins vom 10.03.2007 auf Unterschutzstellung des Reichshofes Mittelstraße 6 / Ecke Hochdahler Straße abzulehnen.“

- c) Antrag auf Unterschutzstellung des Evangelischen Gemeindehauses, Schulstr. 35 - Antrag des Museums- und Heimatvereins Hilden e.V. vom 10.03.2007 – SV 60/069

Ohne Aussprache bestätigte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, den Antrag des Museums- und Heimatvereins vom 10.03.2007 auf Unterschutzstellung des Evangelischen Gemeindehauses Schulstraße 35 abzulehnen.“

## 2. Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

- a) Umbenennung einer Straße;  
 hier: 1. Straße Giesenheide im Bereich der Zufahrt zu „Mc Donald's“  
 und Tennisanlage Bungert  
 2. Straße Lodenheide von der Auffahrt zur Brücke über den  
Nordring bis zum Wirtschaftsweg (Landwirtschaftshof Heups)- SV 61/181.

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit jeweils 9 Gegen-Stimmen (SPD-Fraktion) folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss die Umbenennung von zwei Anliegerstraßen:

- Teil 1. Zufahrt zum Nordring: Diekhaus  
 Teil 2. Teilfläche der „Lodenheide“: Am Volkes Büschgen“

- b) Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet Hilden;  
 hier: Zufahrt zu „Mc Donald's“ und Tennisanlage Bungert (bisher:  
 Giesenheide), Fuß- und Radweg von der Straße Lodenheide  
 (Brücke Nordring) bis zur Zufahrt zu „Mc Donald's“ und der  
Tennisanlage Bungert (bisher: Giesenheide) - SV 61/182

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss wie folgt:

Folgende Straßen in der Stadt Hilden werden gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028 ff.) in der z. Z. gültigen Fassung jeweils

- als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (§ 3 Abs. 4 Ziffer 2 StrWG NW) dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
1	bisher: Giesenheide	Zufahrt zu „Mc Donald's“ und Tennisanlage Bungert	36;	151, 153, Teilfläche aus 177, Teilfläche aus 179;

- als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (§ 3 Abs. 4 Ziffer 2 StrWG NW) dem Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet:

Lfd. Nr.	Weg	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
2	Weg	von der Lodenheide (Brücke Nordring) bis zur Zufahrt zu „Mc Donald's“ und der Tennisanlage Bungert	36;	Teilfläche aus 179;

c) Sanierung des Schmutzwassersammlers Niedenstraße/Hülsenstraße  
- SV 66/096.

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung des Schmutzwasserhauptsammlers Niedenstraße/Hülsenstraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 730.000,- € zu.

Der Betrag soll wie folgt veranschlagt werden:

Abschnitt Hülsenstraße	2008	-	290.000,- €
Abschnitt Niedenstraße	2008	-	440.000,- €

Diese Mittel werden in 2008 im Vorgriff auf den Haushaltsbeschluss freigegeben. Über die Finanzierung der Maßnahme wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanberatungen 2008 entschieden.“

d) Regenwasserkanalsanierung Verdistraße;  
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO - SV 66/097.

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung des Regenwasserkanals in der Verdistraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 632.000,00 zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt	Ansatz 2007	5.000,00€ (Bodengutachten)
	Ansatz 2008	230.000,00€ (VE in 2008: 397.000,00€)
	Ansatz 2009	397.000,00€

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2008 entschieden.“

e) Regenwasserkanalneubau und -sanierung Auf der Hübben;  
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO - SV 66/101.

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und Haupt- und Finanzausschuss den Neubau und die Sanierung des Regenwasserkanals Auf der Hübben und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 210.000,00 zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die

Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt	Ansatz 2007	3.000,00 € (Bodengutachten)
	Ansatz 2008	207.000,00 €

Diese Mittel werden in 2008 im Vorgriff auf den Haushaltsbeschluss freigegeben. Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2008 entschieden.“

### 3. Haushalts- und Finanzangelegenheiten

- a) Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.7.2007 bis 30.09.2007  
– SV 20/116

Nach kurzer Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den in der Zeit vom 01.07. bis 30.09.2007 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (s. Anlage 1 der SV) und investiven Auszahlungen (siehe Anlage 2 der SV).

### 4. Anträge

- a) Gliederungstiefe des Produkthaushaltes, Budgetbildung und Produkttiefe überprüfen – Antrag BA vom 21.08.2007 - SV 20/112

Nach kurzer Aussprache lehnte der Haupt- und Finanzausschuss nachfolgenden Antrag der BA-Fraktion mit 3 Ja-Stimmen (Fraktionen BA und FDP) gegen 19 Nein-Stimmen (übrige Fraktionen) ab:

„Der Rat der Stadt Hilden möge nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließen:

1. Zur Abstimmung der künftigen Ausgestaltung des Produkthaushaltes der Stadt Hilden wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Ratsfraktionen, dem Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeitern eingerichtet.
2. Die Arbeitsgruppe nimmt ihre Arbeit nach der Verabschiedung des Haushaltsplanentwurfes für 2006 auf.“

- b) Ein Haushalt für alle - Chancengleichheit bei der städtischen Ressourcenverteilung  
- Antrag der BA vom 21.08.2007 – SV 20/111

Nach intensiver Aussprache erklärte Rm Reffgen/BA den Antrag seiner Fraktion insofern zu modifizieren, als

- Ziffer 1 des Antrages vorbereitet und im Frühjahr 2008 ein Bericht der Verwaltung hierzu vorgelegt werden solle und
- Ziffer 3 entsprechend dem letzten Absatz der Verwaltungserläuterungen in der Sitzungsvorlage ersetzt wird.

Rm. Alkenings/SPD beantragte dagegen, ausschließlich den letzten Absatz der Erläuterungen der Sitzungsvorlage zum Beschlussvorschlag zu erheben.

Sodann lehnte der Haupt- und Finanzausschuss zunächst den (modifizierten) Antrag der Bürgeraktion mit 3 Ja-Stimmen (Fraktionen BA und Grüne) gegen 19 Nein-Stimmen (übrige Fraktionen) ab. Anschließend fasste der Ausschuss bei 2 Enthaltungen (BA-Fraktion) einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Gleichstellungsbeauftragte wird gebeten, zu recherchieren, ob es im Bereich mittelgroßer Kommunen bereits Erfahrungen mit der Einführung von Gender Budgeting gibt und hierüber im Frühjahr 2008 zu berichten.“

5. Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden – SV 26/044

Nach kurzer Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die 1. Nachtragssatzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden mit Wirkung vom 01.01.2008.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

*Die Nachtragssatzung ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt und somit Bestandteil der Niederschrift.*

6. Antrag der Stadtmarketing Hilden GmbH auf zusätzliche Verkaufsoffnungen an Sonntagen im Jahr 2008 – SV 32/10

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 19 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, SPD, FDP und dUH) gegen 3 Nein-Stimmen (Fraktionen BA und Grüne) folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach vorhergehender Beratung im Haupt- und Finanzausschuss die der Sitzungsvorlage als Anlagen beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen über die zusätzlichen Öffnungen von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2008 nach § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW).“

7. Fortführung des Projektes Busschule – SV 01/088-2

Nach kurzer Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Fortführung des Projektes „Busschule“ *zunächst bis zum Jahre 2010 unter der Voraussetzung*, dass die Cofinanzierung durch die Eugen-Otto-Butz-Stiftung gesichert ist.“

8. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- keine -

9. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

a) Rm. Horzell/dUH - Baustelle Gerresheimer Straße

Rm. Horzella bat unter Hinweis auf einen angeblich durch die Baustelle Gerresheimer Straße verursachten Unfall, ob die Umleitung nicht bereits ab dem Westring gekennzeichnet werden könne.

b) Rm. Reffgen/BA – „Ersatzlose Entfernung von Fahrradständer, Sitzbank und Papierkorb vor dem Gebäude Mittelstraße 13“

Rm. Reffgen reichte für die BA-Fraktion folgende Anfrage ein:

*Vor dem Gebäude Mittelstraße 13 sind Sitzbank, Fahrradständer und Papierkorb entfernt worden. Da bis heute kein Ersatz beschafft worden ist, scheint die Beseitigung dieser Gegenstände offenbar auf einen negativen Dauerzustand hinzudeuten. Da Fahrradständer und Sitzgelegenheiten zur Attraktivität der Innenstadt beitragen und z. B. zum Gebrauch umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel anregen könnten, kann deren ersatzlose Beseitigung nicht akzeptiert werden. Deshalb frage ich die Verwaltung:*

1. *Wer hat warum, auf wessen Intervention und auf welcher Rechtsgrundlage veranlasst, dass diese Bestandteile der Möblierung der Mittelstraße vor diesem Gebäude ersatzlos weggefallen sind?*
2. *Ist es unzulässig, auch in dieser Entscheidung der Stadtverwaltung - wie in der vom Baudezernenten ohne Einbindung des Fachausschusses erteilten Erlaubnis, die Fenster im „Alten Meldeamt“ nach unten aufzubrechen - einen angeblichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung zu sehen?*
3. *Ist die Stadtverwaltung der Auffassung, dass ein Eiscafé in der Mittelstraße keine Fahrradabstellplätze benötigt? Wenn ja, wann werden die nächsten Fahrradabstellplätze ersatzlos beseitigt? Wenn nein, warum wurde in diesem Fall deren ersatzlose Entfernung vom Baudezernat genehmigt?*
4. *Ist die Stadtverwaltung der Auffassung, dass die Mittelstraße ausreichend mit Sitzgelegenheiten und Fahrradständern ausgestattet ist?*
5. *Hält die Stadtverwaltung die Beseitigung eines Fahrradständers und einer Sitzbank für einen sinnvollen Beitrag, um immer mehr Bürgerinnen und Bürger veranlassen zu können, umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zu nutzen?*
6. *Wieviele Parkplätze in der Innenstadt hat die Stadtverwaltung in diesem Jahr auf Wunsch ersatzlos beseitigt?*

### c) Rm. Bartel/Grüne – Bürokratieabbaugesetz

Rm. Bartel reichte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage ein:

*Zum 1. November fällt in NRW - aufgrund des sog. Bürokratieabbaugesetzes - bis auf wenige Ausnahmereiche das Widerspruchsverfahren weg. Dadurch müssen Bürgerinnen und Bürger, die die Rechtmäßigkeit eines Bescheides bezweifeln, den teuren und langwierigen Klageweg beschreiten. Für die Gemeinden beinhaltet diese Änderung wiederum erhebliche Prozessrisiken und viel Unmut bei den Betroffenen. Die Verwaltungen der Städte sind daher gefordert, die negativen Auswirkungen dieser neuen landesgesetzlichen Vorgabe zu minimieren. Deshalb bitten wir die Verwaltung zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:*

- 1. Welche Möglichkeiten wird die Verwaltung Bürgerinnen und Bürgern einräumen, bereits im Vorfeld eines Verwaltungsbescheides wichtige Aspekte in die Entscheidungsfindung einzubringen?*
- 2. Ist ein systematisiertes Verfahren zur Qualitätssicherung von Bescheiden vorgesehen? (z.B. durch zusätzliche Kontrollen hinsichtlich der Rechtmäßigkeit eines Bescheides)*
- 3. In welchen Fällen wird die Verwaltung Bürger/-innen gezielt darauf hinweisen, dass Unstimmigkeiten bei Bescheiden ggf. vor Erhebung einer Klage im Gespräch ausgeräumt werden können?*
- 4. Gibt es einen Austausch mit anderen Städten, um ein möglichst bürgerInnenfreundliches Verwaltungsvorgehen zu entwickeln?*
- 5. Mit welchen Mehrkosten für die Stadt ist aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Klageverfahren zu rechnen?*
- 6. Wie viele Widerspruchsverfahren waren im vergangenen Jahr anhängig? Wie viele davon waren erfolgreich?*

### d) Rm. Bartel/Grüne – Partnerschaftsbegegnungen

Rm. Bartel reichte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage ein:

*Seit vielen Jahren besuchen Vertreter/-innen des Rates und der Verwaltung regelmäßig die Partnerstädte Nove Mesto und Warrington. Wir möchten erfahren, wie stark die Partnerschaften auch in Hildener Vereinen, Schulen, sozialen und kulturellen Einrichtungen (z.B. Musikschule), etc. verankert sind.*

*Anfrage:*

- 1. Welche Treffen Hildener Gruppen mit denen der Partnerstädte haben in den letzten zwei Jahren stattgefunden? (nicht gemeint sind offizielle Delegationen der Räte und Verwaltungen)*
- 2. Auf wessen Initiative gingen die Begegnungen zurück?*
- 3. Wie wurden sie finanziert?*
- 4. Welche Aktivitäten sind für das kommende Jahr geplant?*
- 5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, besonders den Austausch zwischen Schulen und Jugendgruppen der Partnerstädte anzuregen und zu fördern? Welche finanziellen Mittel werden dafür benötigt?*

e) Rm. Bartel/Grüne – Beteiligung der kleinen Fraktionen in Gremien

Rm. Bartel fragte nach dem Stand der Umsetzung des Ratsbeschlusses, den kleinen Fraktionen eine Teilnahme an Sitzungen der Verwaltungsräte städtischer Gesellschaften zu ermöglichen

1. Beig. Thiele wies darauf hin, dass alle Gesellschaften informiert wurden und die Umsetzung in den anstehenden Sitzungen der Gesellschafterversammlungen erfolge.

**II. Nichtöffentliche Sitzung**  
(...)

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Der Vorsitzende:

Bürgermeister

Der Schriftführer:

Stadtamtsrat

Gesehen:

Stadtverwaltungsrat

## **1.Nachtragssatzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV NRW 2005, S. 498) und aufgrund des § 6 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2005 (GV NRW 2004 S. 228), hat der Rat der Stadt Hilden in seiner Sitzung am 21.11.2007 folgenden 1. Nachtrag zur Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden beschlossen:

### **§ 1**

Die Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden vom 20.12.2001 wird wie folgt geändert:

#### § 2 Abs 1 erhält folgende Fassung:

Im Bürgerhaus werden Nutzungsinteressenten auf Antrag Räumlichkeiten unter Beachtung der Bestimmungen des Landes-Immissionsschutzgesetzes (LImSchG) über die Einhaltung der Nachtruhe zur Verfügung gestellt. Die Nutzung ist montags bis donnerstags bis 22.30 Uhr und freitags und samstags bis 01.00 Uhr des Folgetages möglich.

#### § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die überlassenen Räume dürfen nur zu dem genehmigten Zweck genutzt werden. Eine Überlassung an Dritte ist nur gestattet, wenn der Bürgermeister –Amt für Gebäudewirtschaft- dieser vorher zugestimmt hat.

### **§ 2**

Dieser 1. Nachtrag zur Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden tritt am 01.01.2008 in Kraft.